

Zeitschrift: Mitteilungsblatt der Schweizerischen Parkinsonvereinigung = Magazine d'information de l'Association suisse de la maladie de Parkinson = Bollettino d'informazione dell'Associazione svizzera del morbo di Parkinson

Herausgeber: Schweizerische Parkinsonvereinigung

Band: - (1987)

Heft: 7

Rubrik: Parkinson persönlich = Portrait de Parkinsoniens = Profilo di un malato di Parkinson

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Parkinson persönlich

Portrait de Parkinsoniens

Profilo di un malato di Parkinson



Lydia Schiratzki-Grassi im neuen Büro in Hintereg

In der heutigen Nummer wird kein Parkinsonpatient vorgestellt, sondern unsere neue Sekretärin und ihr Tätigkeitsgebiet. Wir finden, auch das passe zum Titel «Parkinson persönlich». Redaktion

Ein Tag im Leben unserer Sekretärin Frau Lydia Schiratzki

fr. Seit dem 1. Januar 1987 führt Frau Lydia Schiratzki in einem hübschen Büro in Hintereg (Kt. Zürich) das Sekretariat der Schweizerischen Parkinsonvereinigung. Mit modernen Mitteln ausgestattet leitet sie weitgehend die Geschicke unserer Vereinigung. In einem Computer sind landesweit die Adressen aller Mitglieder gespeichert. Die Aufgabe unserer Sekretärin ist die Betreuung von gegen elfhundert Mitgliedern. So hat sie auch Kontakt mit zahlreichen Beratungsstellen in der ganzen Schweiz, wie Pro Infirmis, Pro Seneclute usw. Sie führt auch eine

Kartothek der Neurologen in der Schweiz. Sie vermittelt Adressen von Therapeuten, Spezialärzten, von Ferienmöglichkeiten, sowie Adressen von Firmen, die Hilfsmittel herstellen. Frau Schiratzki erteilt auch Ratschläge für Patienten, die irgendeine Hilfe benötigen. Es ist aber falsch anzunehmen, unsere Sekretärin erteile auch Auskunft über Medikamente, dafür sind unsere Ärzte da. Mit Frau Nicollier in Genf und Frau Maspero im Tessin pflegt sie häufige Kontakte. Für Übersetzungen auf Französisch, resp. Italienisch findet sie mit diesen engagierten Frauen eine hervorragende Zusammenarbeit. Unsere Sekretärin ist verantwortlich für die Organisation von Tagungen und Mitgliederversammlungen, sie bemüht sich auch um Referenten für unsere Zusammenkünfte. Auch ist sie verantwortlich für den Versand unseres Mitteilungsblattes, das von der Buchdruckerei Reinhardt in Basel gedruckt wird. Für die Kosten un-

seres Blattes kommt weitgehend die Firma La Roche in Basel auf. Es ist uns ein Anliegen, diesem Unternehmen herzlich zu danken. Weitere Sponsoren sind herzlich willkommen.

Jeweilen von 10–11 Uhr ist Telefonstunde. Frau Schiratzki ist während dieser Stunde fast pausenlos im Einsatz.

Lieber Leser, liebe Angehörige von Parkinsonkranken, wenn Sie irgendein Problem im Zusammenhang mit der Parkinsonkrankheit haben, melden Sie sich vertrauensvoll bei unserer Sekretärin.

Herzlichen Dank Frau Schiratzki für Ihren grossen Einsatz.

Pourquoi?

*Pourquoi moi
et pas toi?
Après tant de beaux jours
Tous vécus en commun
Et en vivant toujours
Sans faire excès aucun?*

*Pourquoi toi
Et pas moi?
Tu trembles, ralentis,
Tes pas sont incertains
Et tandis que j'agis
Tu t'inquiètes sans fin.*

*Pourquoi moi
Et pas toi?
Malgré tout ton amour
Fatigué je me tais.
Et ceci pour toujours,
En moi je me complais.*

*Pourquoi toi
Et pas moi?
C'est que Dieu nous choisit.
La patience envers toi
La gaieté qui guérit
Je mets sous notre toit.*

Du moins j'essaye!

Germaine Nicollier